

## Unternehmensanalyse Amazon

von Guido Speckmann

- amazon.com Inc. (Corporation). ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in 41 Terry Avenue North, Seattle WA 98109, USA
- Europäische Firmenzentrale und Verwaltungssitz: Amazon EU S.à.r.l. (Société à responsabilité limitée; Gesellschaft mit beschränkter Haftung), 38 avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg
- Branche: Online-Versandhandel, Technologie, IT-Dienstleister, Cloud-Dienste etc.
- Internetauftritt: amazon.com, amazon.de, amazon.cn etc., insgesamt 17 Webpräsenzen
- Gründung 1994 durch Jeffrey Preston Bezos als Online-Buchhändler, der auch heute noch Präsident, CEO und COB ist
- Eigentümerstruktur: Über die Hälfte der Amazon-Aktien ist in Hand von diversen Großinvestoren. Größter Einzelaktionär ist Firmengründer Jeffrey P. Bezos. Seit seiner Scheidung 2019 hält er noch rund 12% (vorher ca. 16%) der Anteile. Bezos bleibt mit einem geschätzten Vermögen von 115 Mrd. US-Dollar die reichste Person der Welt.

	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
Umsatz weltweit	233 Mrd. US-Dollar	178 Mrd. US-Dollar
Umsatz Deutschland	17,8 Mrd. Euro	15 Mrd. Euro
Reingewinn (net income)	10,07 Mrd. US-Dollar	3,03 Mrd. US-Dollar
Mitarbeiter weltweit	647.500	566.000
Mitarbeiter Deutschland	ca. 18.000	ca. 16.000

- Amazon in Deutschland: Amazon.de GmbH; 100-prozentige Tochter der Amazon EU S.à.r.l. Die Versandzentren wiederum sind 100-prozentige Töchter der Amazon.de GmbH. Deutschland-Chef ist Ralf Kleber.

### Standorte weltweit

Amazon spricht selbst von über 30 Ländern, in denen das Unternehmen mit Firmensitzen vertreten ist. Distributionszentren (= Fulfillment Center oder Logistikzentren) unterhält Amazon nach eigenen Angaben 175 an der Zahl. Die

kanadische Consultingagentur MWPVL<sup>1</sup> zählte im September 2019 insgesamt 971 Firmenstandorte (Fulfillment Center, Sortier- und Rücksendezentren, Prime Now Hubs etc.), 426 in den USA, 545 im Rest der Welt. In den folgenden Ländern ist Amazon mit Distributionszentren vertreten: USA, Kanada, Mexiko, Brasilien, Großbritannien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Slowakei, China, Singapur, Japan, Indien, Australien, Arabische Emirate, Ägypten, Kuwait, Saudi-Arabien

### **Standorte in Deutschland**

Amazon Corporate Office Deutschland (Zentrale): München

Logistikzentren (13): Bad Hersfeld (2), Leipzig, Werne, Graben bei Augsburg, Rheinberg, Pforzheim, Koblenz, Brieselang, Dortmund, Winsen (Luhe), Frankenthal und Mönchengladbach

Verteilzentren (8): Olching bei München, Berlin, Mannheim, Köln, Düsseldorf, Bochum, Raunheim bei Frankfurt am Main und Hamburg (ab Herbst 2019 auch in Neuwied bei Koblenz)

Prime Now-Stationen (2): Berlin, München

Sortierzentren (3): Krebsen, Garbsen, Dormagen; geplante Eröffnungen in den nächsten Monaten: Schönefeld, Bremen, Erfurt, Wunstorf

Amazon Fresh-Depot: Potsdam

Forschungs- und Entwicklungszentren (4): Berlin, Dresden, Tübingen und Aachen

Rechenzentrum für »Amazon Web Services«: Frankfurt/Main

Kundenservice-Zentrum (2): Regensburg, Berlin

»Fulfillment by Amazon« (durch Drittlogistiker wie DHL, Hermes, Kühne & Nagel im Auftrag betriebene Lager) (7)

### **Trendsetter**

Der einstige Online-Buchhändler hat es verstanden, sich rasch und aggressiv weitere Geschäftsfelder zu erschließen. Gegenwärtig ist Amazon eine Mischung aus Einzelhändler, Logistiker, Internetplattform, Technologieunternehmen, Anbieter von Musik- und Videostreaming-Diensten, Filmproduzent und Zeitungsverlag (Washington Post). Zudem ist das Unternehmen auch in das Geschäft mit Sicherheitstechnik und Gesichtserkennungssoftware vorgedrungen. Medienberichten zufolge tüftelt der Tech-Gigant derzeit an einem hybriden Supermarkt, der Elemente aus dem klassischen stationären Handel mit dem Online-Geschäft verbindet (Amazon Go Stores). In Deutschland (und anderen Ländern) arbeitet Amazon daran, die sogenannte »letzte Meile«, also die direkte Zustellung zum Kunden, stärker zu kontrollieren und so eine schnellere Lieferung garantieren zu können. Um sich unabhängiger von den großen

---

<sup>1</sup> <http://www.mwpvl.com>

Postdienstleistern zu machen, baut das Unternehmen derzeit zahlreiche eigene Sortier- und Verteilzentren auf. Schon bald könnte er als Paketdienst in Deutschland omnipräsent sein.<sup>2</sup> Laut einem Bericht des Handelsblattes rechnet DHL damit, bis 2022 rund 154 Millionen Pakete weniger für Amazon ausliefern zu können als heute.<sup>3</sup> Früh wurde Amazon Digitalisierungstreiber als Anwender und Produzent digitaler Technologien. So schuf das Unternehmen 2001 die Crowdfunding-Plattform »Amazon Mechanical Turk« und 2006 den Cloud-Dienst »Amazon Web Services« (AWS). Heute ist dieser Cloud-Dienst mit namhaften Kunden wie Netflix, Disney, NASA oder der CIA Marktführer und für einen Großteil des Amazon-Gewinns verantwortlich. Überdies ist der Technologiekonzern an der Produktion von Robotern (Amazonrobotics, Kiva Systems) und der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und dem maschinellen Lernen beteiligt. Trendsetter ist Amazon zudem bei der Setzung neuer, schlechter Arbeitsstandards. Fazit: Amazon ist einer der wichtigsten transnationalen Konzerne unserer Zeit. Er ist längst nicht mehr nur Taktgeber für die Handelsbranche, sondern darüber hinaus auch für die Arbeits- und Fabrikorganisation im digitalen Kapitalismus.

## **Wachstum**

Amazons Wachstum ist enorm: Von 34 auf 233 Mrd. US-Dollar steigerte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit in den vergangenen acht Jahren. Würde man den Umsatz mit dem Bruttoinlandsprodukt von Staaten vergleichen, würde Bezos' Konzern in einer Liga mit Portugal oder Vietnam spielen. Permanent werden in aller Welt neue Logistikbetriebe (Fulfillment-Center, Sortier- und Rücksendezentren, Prime Hubs u.a.) eröffnet. Nicht nur in Deutschland, sondern insgesamt, erzielt Amazon dabei mehr Umsatz über Drittanbieter (Amazon Marketplace) als über den Eigenhandel. Deutschland ist der zweitwichtigste Markt für Amazon. Zur aggressiven Wachstumsstrategie gehörte es, dass bis vor Kurzem kaum Gewinne eingefahren wurden. »Amazon hat seit dem Eintritt in den deutschen Markt durch Disruption tradierte Marktteilnehmer wie Quelle, Neckermann und ProMarkt weggefegt.«<sup>4</sup> Wachstumstreiber sind Cloud-Dienste, Handel, insbesondere über Drittanbieter und das Werbegeschäft (Amazon Advertising).

## **»Amazonisierung des Konsums«**

Amazon ist für Konsumgüter das, was Google für Informationen ist: die dominierende Suchmaschine. Kunden würden sogar für diese Recherche-Möglichkeit zahlen, ergab jüngst eine Umfrage. Laut einer Studie des Kölner Instituts für Handelsforschung (IFH) geht durchschnittlich 60% der Onlinekäufe und 27% aller stationären Käufe eine Recherche bei Amazon voraus. Als »Amazonisierung des Konsums« beschreibt Eva Stüber vom IFH diese Entwicklung.

## **Marktmacht**

Über Amazon (Eigenhandel und Marketplace) wird in Deutschland fast jeder zweite Euro im Online-Handel umgesetzt, Tendenz steigend. Der Anteil der von Amazon selbst vertriebenen Produkte am gesamten deutschen E-Commerce-Umsatz beträgt geleakten Zahlen zufolge 27%, Amazon dementierte diese Zahlen jedoch. Mit einem geschätzten

---

<sup>2</sup> <https://www.welt.de/wirtschaft/article199901618/Letzte-Meile-Wie-sich-Amazon-eine-Paketzustellung-aufbaut.html>

<sup>3</sup> <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/paketgeschaefft-so-abhaengig-ist-die-post-von-amazon/22724300.html?ticket=ST-45292012-FVmiViRKE5ISRXXfIQbu-ap2>

<sup>4</sup> Lutz Anderie, Frankfurt University of Applied Sciences

Nettoumsatz im vergangenen Jahr von 9,3 Milliarden Euro in Deutschland hat Amazon.de drei Mal so viel erwirtschaftet wie die Nummer zwei der Branche (Otto.de: 2,99 Mrd. Euro). Viktor Mayer-Schönberger von der Universität Oxford sagt: »Kaum sonst in der Geschichte haben sich in der Menschheitsgeschichte Märkte so rasch konzentriert.« Das bedeute, dass es in wenigen Jahren keine sinnvolle Alternative für Menschen geben könnte, online einzukaufen als bei Amazon.

### **Daten**

Daten sind das Schmiermittel der digitalen Ökonomie. Amazon registriert jeden Klick auf seiner Seite. Pro Klick werden bis zu 50 Spalten mit Informationen ausgefüllt.<sup>5</sup> Mit seinem Sprachassistenten Alexa und den Lautsprechern Echo zeichnet Amazon umgebende Gespräche auf. Amazon will damit die zugeschnittene Werbung weiter perfektionieren und Kundenwünsche frühzeitig erkennen.

### **Verschärfung des Wettbewerbs**

Amazons Angebote drängen in immer weitere Lebensbereiche vor – längst nicht mehr nur online. Komfort, Kulanz und Liefergeschwindigkeit: Der Riese aus Seattle hat neue Standards gesetzt, die die Konkurrenz unter Druck setzt. Demnächst soll der Drohnen-Lieferservice Prime Air starten. Kaum jemand kann da mithalten. Insbesondere der stationäre Handel gerät unter Druck. Das Kölner Institut für Handelsforschung geht davon aus, dass allein in Nordrhein-Westfalen jedes fünfte Geschäft bis 2030 schließen wird.

### **Kritik**

Die Kritik an Amazons Geschäftspraktiken ist umfangreich: Marktmissbrauch, Preisdiktate, Verkaufsbehinderung, Steuervermeidung und Überwachung sind nur einige Punkte. Zuletzt gab es Medienberichte, dass Amazon auch an der Entwicklung von tödlichen autonomen Waffen beteiligt sei. Nicht nur in Deutschland steht zudem der Umgang Amazons mit seinen Beschäftigten in der Kritik. Hoher Leistungsdruck, untertarifliche Bezahlung, Überwachung und ein gewerkschaftsfeindliches Verhalten werden moniert. Neu ist, dass die Monopolstellung von Amazon wie auch von anderen Tech-Giganten inzwischen von Politikern, Wissenschaftlern und Behörden in der EU wie in den USA kritisiert wird. Die US-Regierung hat den Konzern ins Visier genommen, die deutsche Monopolkommission denkt über »Entbündelungs«-Maßnahmen nach und die EU-Kommission geht bereits gegen die Steuervermeidungspraxis vor. Verstärkt diskutiert wird über eine Zerschlagung der Tech-Giganten wie Amazon, Google oder Facebook.

### **Haltung gegenüber Gewerkschaften**

Amazon erkennt Gewerkschaften nicht als Interessenvertretungen der Beschäftigten an und versucht, Betriebsratsarbeit und Gewerkschaftsaktivitäten zu behindern. Die propagierte Team-Ideologie steht im Kontrast zu autoritären Führungsmethoden und permanenter Überwachung. Der hohe Anteil befristeter Beschäftigter erschwert die gewerkschaftliche Organisierung. Amazon kann als ein Paradebeispiel für ein Unternehmen mit einer »gespaltenen Belegschaft« gelten. Den Gewerkschaften und den betrieblichen Aktiven steht ein nicht geringer Anteil von Beschäftigten gegenüber, die für anti-gewerkschaftliche Mobilisierungsversuche anfällig sind.

---

<sup>5</sup> WDR, Datenkrake Amazon, 19.02.2019

## **Kampf für Tarifvertrag**

ver.di streikt seit nunmehr sechs Jahren für die Anerkennung des Flächentarifvertrages des Einzel- und Versandhandels. Amazon lehnt dies mit der Behauptung ab, kein Einzelhändler, sondern ein Logistiker zu sein. Einer tariflichen Vereinbarung in der Logistik verweigert sich das Unternehmen allerdings auch. Interessant ist, dass Amazon in den USA das Gegenteil behauptet und damit wirbt, ein Einzelhändler und kein Logistiker zu sein. Auch wenn die Beschäftigten und ver.di bisher keinen Tarifvertrag durchsetzen konnten, hat Amazon auf den Druck der Streiks und einer Reihe der von den Streikenden kritisierten Missstände mit Verbesserungen reagiert: Diese reichen von Lohnerhöhungen, die seit Streikbeginn deutlich höher ausfallen als zuvor, über die Einführung eines Weihnachtsgeldes bis hin zu Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, etwa im Gesundheitsschutz. Aktuell verdient ein\*e Beschäftigte\*r im Level 1, wo die Mehrzahl der Beschäftigten arbeitet, Angaben Amazons zufolge 10,78 Euro pro Stunde als Einstiegslohn. Der Unterschied zum Tarifvertrag Einzelhandel ist beim Stundenlohn inzwischen nicht mehr groß. Allerdings kann der Abstand zu einem tariflichen Monatslohn aufgrund der untertariflichen Zuschläge immer noch mehrere Hundert Euro betragen. Neben einer Verbesserung der Löhne gehen viele Beschäftigte auch gegen das autoritäre, krankmachende Arbeitsregime auf die Straße. Deshalb fordert ver.di auch zu Verhandlungen über den Tarifvertrag »Gute und gesunde Arbeit« auf.

Abkürzungen: CEO = Chief Executive Officer = Vorstandsvorsitzender; COB = Chairman of the Board = Aufsichtsratsvorsitzender; Inc.= Abkürzung für Incorporated. Eine Corporation ist eine US-amerikanische Kapitalgesellschaft.

Stand: September 2019